



Jahresbericht 2017

„Kraft macht keinen Lärm. Sie ist da und wirkt und Wege entstehen, wenn wir gehen.“

12 Sprüche oder Lebensweisheiten, 12 Jahresberichte. So vergeht die Zeit! Ich blicke zurück auf 12 spannende, bereichernde Präsidialjahre und zusätzlich vier Jahre als Vorstandsmitglied. Ich staune immer wieder, wie vielfältig und abwechslungsreich die Zeit war. Doch all die Projekte und Wege für Erneuerungen waren nur möglich mit der grossen Unterstützung und den persönlichen Einsätzen der Vorstandsfrauen und der Kraft von vielen Helferinnen und Helfern aus dem Verein.

Auch ich bin gewachsen mit den Herausforderungen, habe viel dazu gelernt und möchte diese Zeit auf keinen Fall missen. Nun ist es aber Zeit das Amt in andere Hände zu geben, um neue Ideen und Impulse einzubringen. **Bis heute ist es leider trotz grossen Anstrengungen nicht gelungen, eine Nachfolgerin zu finden. Fühlen Sie sich angesprochen, dann melden Sie sich bitte!**

Der Verein besteht seit 1873, also seit 145 Jahren, und soll weiter gedeihen!

In diesem Jahresbericht möchte ich einige Ereignisse der letzten 12 Jahre Revue passieren lassen. Es ist ein Rückblick in Dankbarkeit an all die vielen Helferinnen und Helfer in der gemeinnützigen, freiwilligen und unentgeltlichen Arbeit, die in Bescheidenheit ihre Kraft wirken lassen und eben keinen Lärm machen.

2006 durfte ich als neue Präsidentin mit dem damaligen Kath. Frauenbund zusammen für das **25-jährige Jubiläum des Patientenfahrdienstes** einladen. Ich erinnere mich noch sehr gut an den gelungenen Ausflug auf dem Untersee mit der Solarfähre.

2007 liessen wir uns von den Bischofszellern zu einem **Gesangbuch** mit bekannten Liedern und grosser Schrift inspirieren und überreichten dieses als Geschenk dem Alters- und Pflegeheim Steckborn.

2010 war ein intensives Jahr! Wir kreierten mit der ortsansässigen Druckerei einen attraktiven **Vereinsflyer** und zusätzlich ein Roll-up für die Wanderausstellung des SGF „Wir Mittendrin“. Diese eindrückliche Ausstellung durften wir im Foyer des Gemeindehauses für drei Wochen präsentieren.

2011 starteten wir zusammen mit dem Jugendtreff das Projekt **Littering**. Die Homepage wurde neu gestaltet. Das **35-jährige Bestehen des Mahlzeitendienstes im Jahr 2010** feierten wir zusammen mit dem **30-jährigen Jubiläum des Patientenfahrdienstes**. Ein ganztägiger, wunderbarer Ausflug für die Fahrerinnen und Fahrer führte ins Hegau. Leider litten danach aber einige, auch ich, an den Auswirkungen des Norovirus. Ein unvergessliches Erlebnis!

Marina Ulmer gab nach 25 Jahren Einsatzleitung des Patientenfahrdienstes die Aufgabe an **Yvonne Ferkel** weiter. Es ist nicht selbstverständlich, ein solches Amt in Freiwilligenarbeit so lange auszuüben!

2013, anlässlich „700 Jahre Steckborn“, organisierten wir im Januar einen **amüsanten Nostalgieabend** auf dem Eisfeld.

2015 konnten wir das Angebot **Babysitterkurs** und **Babysitting** wieder neu beleben. Nach den Aussagen unserer Einsatzleiterin Katarina Pipa besteht wieder eine rege Nachfrage.

Das **40-jährige** Jubiläum des **Mahlzeitendienstes** führte uns auf die Insel Reichenau. Die Schifffahrt mit Nachtessen beglückte alle Anwesenden.

2016 feierten wir **35 Jahre Patientenfahrtdienst** mit einem gemütlichen Abend in Ermatingen.

2017, mein letztes Vereinsjahr: Neben all den wiederkehrenden Vereinsaufgaben und Aktivitäten gab es auch in diesem Jahr Zusatzarbeiten. Auf Anregung von Yvonne Ferkel organisierten wir die Einsatzleitung des **Patientenfahrtdienstes** neu und verteilten die Leitung auf vier Personen. Die Hauptverantwortung liegt weiterhin bei Yvonne Ferkel. Unterstützt wird sie von Martin Bilang, Doris Fischer und Mirella Ryser. Allen ein herzliches Dankeschön für ihre Bereitschaft mitzuarbeiten. Ich denke, die Einsatzleitung ist nun optimal besetzt. **Wir suchen aber sehr dringend Fahrerinnen und Fahrer!** In rund 2'000 Fahrten wurden die über 100 Fahrgäste 37'000 km chauffiert.

Mahlzeitendienst: Das über Jahrzehnte gebrauchte Geschirr /Thermopot von Rieber ist nicht mehr zeitgemäss. Es ist schwer zu tragen, Salatsauce, Salat und Dessert müssen noch separat getragen werden. Zurzeit haben wir 16 Mahlzeitenbezügler, was für unsere Austrägerinnen und -träger eine echte Herausforderung ist. So haben wir zusammen mit den Gemeinden Mammern, Berlingen und Ermatingen/Salenstein beschlossen, neues Geschirr anzuschaffen. Eine leichte, praktische, neuzeitliche Essensbox, in der alle Schalen versorgt sind, soll die alte ablösen. Der Küchenchef und die vier Verantwortlichen sind sich einig und überzeugt vom neuen Geschirrlieferanten und der sinnvollen, praktischen Handhabung des Produktes. Alle, samt Austrägern, sind nun zufrieden und freuen sich sehr auf den Frühling 2018, wenn das neue Geschirr zum Einsatz kommt. Es wurden während des Berichtsjahrs **2'226 Mahlzeiten verteilt und 1'790 km gefahren.** Es freut mich, dass dieses Projekt noch abgeschlossen werden konnte.

Leider hat mein letztjähriger Aufruf nicht gefruchtet. Der **Spendenbetrag der Apotheke zur Rose** für unseren Verein ist noch **kleiner geworden.** Bitte vergessen Sie nicht beim **Einkauf** in der Apotheke zu erwähnen, dass Sie Mitglied im Frauenverein sind. Von all Ihren Einkäufen wird dem Verein Ende Jahr 5 % des Betrages gespendet. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Nun danke ich von ganzem Herzen allen, die sich auch in diesem Jahr wieder für unseren Verein engagiert haben. Der allergrösste Dank gilt meinen verlässlichen **Vorstandsfrauen und Freunden**, den gewissenhaften **Einsatzleiterinnen und Leitern von Patienten-, Mahlzeiten- und Babysitterdienst**, den hilfsbereiten **Frauen vom Stricktrick**, allen zuverlässigen **Fahrerinnen und Fahrern** und den freundlichen **Frauen**, die in der **Altersarbeit** mithelfen. Sie alle sorgen für Normalität und schaffen Vertrauen. Sie strahlen Zuverlässigkeit und Zuversicht aus. Es ist nicht selbstverständlich, aber es ist das wahre Leben mit seiner Fülle und Schönheit. Allen meine Achtung und Wertschätzung!

Februar 2018



Evelyn Spring